

Ausgabe 3

– Ausgabe 3 –

im 6. Monat des Jahres 2 nach Viviane

Fürst Galan zufrieden mit Teilnahme an der Turney in Beilstein

Seine erhabene Majestät König Hector von Kronenburg lud zur Turney und alle kamen. So gab es denn auch für jeden – ob Adel oder einfaches Volk – reichlich Vergnügungen und Kurzweil. Der Adel konnte sich in einer umfangreichen Turney messen, die mit der traditionellen Helmschau und der Vorstellung der teilnehmenden edlen Herren eröffnet wurde. Die galladoornische Gesandtschaft, die mit seiner Hoheit Fürst Galan von Leutern zugegen war, nahm an vielfachen Herausforderungen teil und schlug sich ehrenvoll. Vor allem in der Adelschlacht zeichneten sich die Galladoorner durch wahrhaft ritterlichen Einsatz aus.

Sir Eyke besiegte drei seiner Gegner, dennoch fiel der Sieg der großen Gruppe von beilsteiner Rittern zu. Im Anschluß an diese Schlacht erfolgte die Weihe der neuen Knappin des Sir Eyke. Dabei handelt es sich um die Edle Laeona von Grünwied, die sich in der Schlacht tapfer geschlagen hat und von Fürst Galan und Ritter Eyke als würdig erachtet wurde. An den Disziplinen der Ritterschaft Freie Waffen, Schwert/Schild und Langschwert nahmen Fürst Galan und Sir Eyke ebenfalls teil. In den Freien Waffen errang Sir Eyke einen Platz im Halbfinale, bei dem er ehrenhaft dem späteren Sieger unterlag.

Die Gastgeberin Prinzessin Mia Cassandra hatte noch eine besondere Überraschung erdacht. So konnten sich alle edlen Damen in einer neuen Sportart üben, dem sogenannten Federnballe. Ein weiterer Höhepunkt der Turney folgte am Abend

des Sonntags, als die Baronin Elenor von Schwingenstein und Ritter Sigfrid von Eichengrund einander die Ehe versprachen und somit ihr Verlöbniß feierten. Im Anschluß daran fand diese großartige Turney in Beilstein ein fröhliches Ende beim Tanze. [sim]

Erneut dunkle Erscheinung in der Kronmark gesichtet

Wie dem kgl. galladoornischen Anzeiger aus vertraulichen Quellen zu Ohren gekommen ist, gab es während einer Zusammenkunft der Magierschaft in einem Landhaus in der Kronmark einen bedenklichen Zwischenfall: Mitten in der Sitzung drang eine dunkel gekleidete Frau in das Haus ein und forderte hier ihren rechtmäßigen Platz für die wahren Herren von Erbnacht ein. Sie forderte die anwesenden gelehrten Damen und Herren zur Abkehr vom Licht auf. Auffällig an ihrer Person war eine Tätowierung in Form eines stilisierten schwarzen Widderkopfes am Hals der Frau. Sogleich abgeführt kann nur berichtet werden, daß die dunkle Person einige Zeit später tot in ihrer Zelle aufgefunden wurde und nicht zur Befragung durch die Wachen Ihrer Königlichen Hoheit Viviane I. herangezogen werden konnte. In Magierkreisen wollte man sich nicht zu diesem Vorfall äußern. [am]

Ritter Leomar durch mächtige Magier geheilt

Der Große Drache sei gepriesen! Eine erfreuliche Nachricht erreichte die Redaktion des Anzeigers vor einer Woche: Ein Magus der Akademie der arkanen Künste zu Galladoorn gab schriftlich bekannt, daß der Herr Leomar von Falkenberg, Ritter Seiner Hochwohlgeboren des Herrn Baron Than von Dorheyn zu Tron auf dem Wege der Genesung sei. Die Herren Ritter Leitdorf und von Falkenberg hatten mit besonderer Genehmigung

an einer Zusammenkunft der Magierschaft in der Kronmark teilgenommen, auf der man sich der Krankheit des Herrn von Falkenberg annahm. Weitere zehn Tage musste der Ritter auf dem Landsitz verweilen, um dann – sichtlich gestärkt – auf dem Pferde gen Tron zu reiten.

Es gibt doch noch Wunder und große Helden in Galladoorn! Wir wünschen dem Herrn von Falkenberg einen starken Arm und viel Mut für seine kommenden Aufgaben! [am]

Freihenfels vom Übel geheilt

Die in der Stadt Freihenfels aufgetretene Seuche konnte durch die weisen Mitglieder der Gemeinschaft des Drachen erfolgreich bekämpft werden. Zwar forderte die Landplage ihre Opfer, jedoch sind zur Zeit nur noch weniger als ein dutzend Kranke bekannt, die sich allesamt in der Obhut der Gemeinschaft befinden. Eine Ausdehnung in andere Gebiete des Reiches ist derzeit nicht zu erwarten. [ak]

In Memoriam

Vor nunmehr einem Jahr kam mein treuer Gefolgsmann und
fähiger Waffenknecht

Lester Brandweiler

im Kampf an meiner Seite in fremden Landen um.

Seinen Einsatz und seine Treue

werde ich ihm nie vergessen !

Sir Eyke von den Marschen

 ;

Voller Freude und Anteilnahme gratulieren wir zum Verlöbnis

Ihrer Hochwohlgeboren

Baronin Elenor von Schwingenstein

und

Seiner Wohlgeboren

Ritter Sigfrid von Eichengrund

Carolina von Schwingenstein, Isabella von Schwingenstein,

Romarik Aurora von Tauenrank, Sulfur

Edle Dame aus Leutern erringt Sieg auf Turney in Beilstein

Der edlen Dame Meinhild von Falkenstein aus Leutern gelang, was kein anderer ausländischer Turney-Teilnehmer vollbringen konnte: Ein Sieg in der Beilsteiner Turney. Mit fünf Treffern im Wettkampf der Bogenschützen sicherte sie sich den ruhmreichen ersten Platz. Keiner der anwesenden Herren konnte ihr dies Nachtun, mit lediglich zwei bis drei Treffern erreichten sie lediglich die hinteren Plätze. Fürst Galan zeigte sich hochzufrieden mit dieser großen Leistung und sprach der Edlen Meinhild seine Anerkennung aus. [sim]

Aus den Provinzen

Zwingern:

Fuerstin Leonora kehrt heim an den Hof ihres Gatten in Leutern. In Zwingern wird in Bälde von Königin Viviane ein neuer Vogt eingesetzt werden.

Rabenmund:

In Kolonia wurde eine neue Dankeshalle zu Ehren des Fürsten Kolon unter großem Jubel der Bevölkerung eingeweiht.

Leutern:

Leider hat unser Korrespondent die Redaktion nicht mehr rechtzeitig erreicht. Wir hoffen, dass er wohlauf sei und nicht den Dunklen anheim gefallen ist.

Tron:

Im Bezirk Bärfelden werden die Abgaben um 25 % erhöht zum Zwecke des Wiederaufbaus der Veste Bärfels und der Verstärkung der Stadtmauern.

Waldbrunn:

In der Baronie wird nunmehr damit begonnen, das Volk im Umgang mit Waffen zu trainieren, um im Notfall auf diese Reserve zurückgreifen zu können.

Dornengrund:

Auch einige Wochen nach dem Verschwinden der Baronin, gibt es noch keine Nachricht von ihr. Doch scheint die Hecke nicht weiter zu wuchern und die Grenze ruhig zu bleiben. Dies wird von der Familie von Dornengrund als positives Signal gedeutet.

Schwingenstein:

In der Provinz feiert man aller Orten voller Freude die Verlobung der Baronin mit Ritter Sigfrid von Eichengrund, einem zukünftigen Baron Beilsteins.

Erbnacht:

Immer wieder kommt es zu Übergriffen durch dunkle, menschliche Gestalten aus Erbnacht. Fraglich ist, unter wessen Herrschaft sie stehen und wie lange die Grenzen noch gesichert werden können.

Die Geschehnisse im Drachenwald

Höret die Geschehnisse, die dem Tross des ehrenwerten Fürsten Galan, auf dem Weg zur beilstein'schen Turney widerfuhren. Man durchquerte den Drachenwald, als ein gar seltsames Gefühl uns zur Rast an einem Bache bewog. Bald erschien die Herrin vom Fluß, die in wohlklingenden Worten vom Unheil berichtete, welches in den Wäldern lauere. Sie übergab dem tapferen Sir Eyke ein Pergament und einen Kelch, welcher dem Drachen gehören solle. Diese Gegenstände seien wohl dazu von Nöten, ein dunkles Portal, welches hinter einer Taverne verborgen war, für immer zu verschließen. Die Einwohner jener Stätte waren sehr unfreundlich und die Bemühungen unseres Trosses waren nur von kleinen Erfolgen gekrönt. So kam es zu vielerlei Kämpfen, welche durch den dunklen Widersacher veranlasst waren, um uns an der Durchführung des Rituals zu hindern. Auch die Dämonenbrut, welche sich aus den äußeren Ebenen zu uns begeben hatte, konnte uns nicht aufhalten. So wurden die Schriften und Zutaten für das Ritual gefunden und geordnet, auf dass man das Ritual vollziehen könne. Ich selbst sollte

die Position des Klerikers übernehmen. An diesem Abend konnten wir jedoch nicht mehr beginnen, da das Sonnenlicht schon verloschen war und man einen einheimischen Feiertag beging. Am nächsten Morgen blieb die Sonne jedoch auch hinter den dichten Wolken verborgen und so mussten wir unverrichteter Dinge weiterziehen, da man auf der Turney nicht auf uns warten würde. Keinen halben Tag später, am Rande des Waldes trat ein Mann auf uns zu, der den Kelch von uns forderte. Nach einem längeren Gespräch mit Fürst Galan und Prior Eorim wurde diesem Mann der Kelch ausgehändigt. Später wurde bekannt gemacht, dass dieser Mann ein silberner Drache gewesen sein soll und nur sein Eigentum forderte. Nun waren wir wieder auf dem Weg zur Turney nach Beilstein.

So geschrieben von Irian, Novize der Gemeinschaft des Drachen. [ak]

Vivat!

Der königliche Hof Ihrer Majestät
Viviane I. von Eichenhain
gratuliert zum Verlöbnis
Ihrer Hochwohlgeboren

Baronin Elenor von Schwingenstein
mit

Seiner Wohlgeboren

Ritter Sigfrid von Eichengrund

Möge der große Drache allezeit über sie wachen

Impressum

Die Redaktion des königlich-galladoornischen Anzeigers kann per Bote an anzeiger@drachenreiter.de erreicht werden. Die Einsendung von Beiträgen, Leserbriefen und anderem Geschriebenem, welches für das Volk unseres geliebten Königreiches von Bedeutung sein mag, ist gestattet und ausdrücklich erwünscht.